



Neue Behandlungsform heilt Beschwerden über die Körperschwingungen – dank der Matrix-Rhythmus-Therapie nach Dr. Randoll

In Abwandlung des bekannten Sprichwortes „Schmerz, lass nach!“ entdeckte TOP Magazin München eine neue Therapieform, die einer Revolution in Sachen Schmerzen und Bewegungs-Einschränkungen gleich kommt. Den Tipp gab Ex-Speerwurf-Olympiasieger Klaus Wolfermann von 1972 (!) der noch topfit ist, aber dennoch von einem lästigen Muskelschmerz jahrelang verfolgt wurde. Nichts half ihm – bis er die Matrix-Rhythmus-Therapie kennen lernte...

UND DER SCHMERZ LÄSST DOCH NACH...!

Schmerzen begleiten nun mal unser Leben, je älter wir werden. Aber seit Neuestem gibt es eine Abhilfe:

Unsere Körperzellen tun uns leider oft nicht den Gefallen das zu tun, was sie sollten: „Gesund“ im Rhythmus zu schwingen. Es resultieren in der Zellumgebung (extrazelluläre Matrix) funktionelle Störungen wie Stauungen in der betreffenden Körperpartie; die Abfallstoffe werden nicht mehr richtig abtransportiert; es entstehen Irritationen und Entzündungen, Schmerzen befallen Muskel-, Knochen-, Knorpel-, Sehnen-, Gefäß- und Nervengewebe. Spätestens dann kommt unser Hilferuf „Schmerz, lass nach!“

Münchener Arzt erfand die „Schmerzfrei-Lösung“

Der Münchener Mediziner Dr.med. Ulrich G. Randoll, ein „Facharzt für Zell-Logistik“ und längst als Experte auf diesem Gebiet anerkannt, feiert aktuell mit seiner Erfindung der „Matrix-Rhythmus-Therapie“ große Erfolge, selbst bei den Olympioniken in Vancouver. Erforscht und entwickelt hat er sie an der Universität Erlangen nach dem Prinzip eines Resonators, der mechanische und magnetische Schwingungen erzeugt, um vor allem Nervensystem und Muskulatur im Körperrhythmus harmonisch zur Regeneration anzuregen. Maßgebliche Hochschullehrer unterstützen diese effektive Idee und die

ersten Wellness-, Golf- und Urlaubshotels versorgen sich mit dem handlichen Therapie-Gerät, weil die Gäste es wünschen. Gelindert bzw. geheilt werden z.B. Schmerzen, Schwellungen, Verspannungen, eingeschränkte Beweglichkeit, Rheuma, Phantomschmerzen und Migräne. Das kleine „Wunder-Gerät“ bewirkt selbst eine Wiederherstellung des feinen Gefäßsystems, z.B. bei Cellulite oder Krampfadern. Dr. Randoll: „Ideal ist eine Anwendung durch Physiotherapeuten nach erfolgter „diagnostischer Therapie“ durch die Kooperation mit einem Arzt.“ (Infos: www.matrix-center.com und www.praxis-dr-randoll.de).

P.S: Bei 75 % der Studienteilnehmer bei Daimler Benz, Rodenstock und Faber Castell trat laut deren BKK-Bericht bereits nach wenigen Behandlungen eine deutliche Besserung bis hin zur Beschwerdefreiheit ein...

Conny Konzack